
Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper gegen gespaltenes MMP-17 (Q129)**Katalog-Nr.: APRab09013**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	53kDa

Antigen-Informationen

Genname	MMP17 MMP17; MT4MMP; Matrix metalloproteinase-17; MMP-17; Membrane-type matrix metalloproteinase 4; MT-MMP 4; MTMMP4; Membrane-type-4 matrix metalloproteinase; MT4-MMP; MT4MMP
Alternative Namen	
Gen-ID	4326.0
SwissProt ID	Q9ULZ9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MMP17, hergestellt. Aminosäurebereich: 110–159

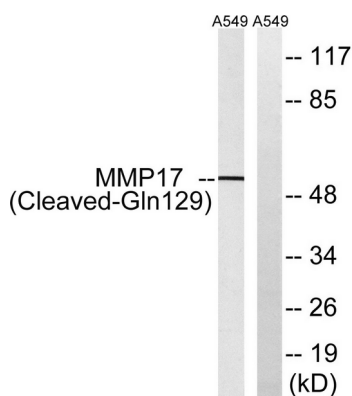
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Peptidase-M10-Familie und der Membran-Typ-Subfamilie der Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Proteine dieser Familie sind am Abbau der extrazellulären Matrix in normalen physiologischen Prozessen wie der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und dem Gewebeumbau sowie in Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Mitglieder dieser Subfamilie besitzen eine Transmembrandomäne, was darauf hindeutet, dass diese Proteine an der Zelloberfläche exprimiert und nicht sezerniert werden. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, um die reife Protease zu generieren. Dieses Protein ist unter den Membran-Typ-Matrix-Metalloproteinasen insofern einzigartig, als es über einen Glycosylphosphatidylinositol-(GPI)-Anker an der Zellmembran verankert ist. Eine erhöhte Expression des kodierten Proteins wurde bei Osteoarthritis und verschiedenen humanen Krebsarten beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], Katalytische Aktivität: Spaltet Pro-TNF-alpha an der Position 74-Ala-|-Gln-75., Cofaktor: Bindet 1 Zinkion pro Untereinheit., Cofaktor: Calcium., Domäne: Das konservierte Cystein im Cystein-Switch-Motiv bindet das katalytische Zinkion und hemmt dadurch das Enzym. Die Dissoziation des Cysteins vom Zinkion nach Freisetzung des Aktivierungspeptids aktiviert das Enzym., Funktion: Endopeptidase, die verschiedene Komponenten der extrazellulären Matrix, wie z. B. Fibrin, abbaut. Kann an der Aktivierung membrangebundener Vorstufen von Wachstumsfaktoren oder Entzündungsmediatoren, wie z. B. Tumornekrosefaktor-alpha, beteiligt sein. Kann auch an Tumorprozessen beteiligt sein. Es ist nicht eindeutig, ob es Progelatinase A proteolytisch aktivieren kann. Hydrolysiert weder Kollagen Typ I, II, III, IV und V noch Gelatine, Fibronectin, Laminin, Decorin oder Alpha-1-Antitrypsin. PTM: Die Vorstufe wird durch eine Furin-Endopeptidase gespalten. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M10A-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 4 Hämopexin-ähnliche Domänen. Gewebespezifität: Wird in Gehirn, Leukozyten, Dickdarm, Eierstock, Hoden und Brustkrebs exprimiert. Wird auch in vielen transformierten und nicht-transformierten Zelltypen exprimiert.

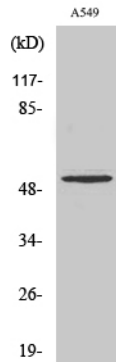
Forschungsbereich

Angiogenese

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen, die 1 h mit 25 µM Etoposid behandelt wurden, unter Verwendung eines MMP17 (gespaltenes Gln129)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Cleaved-MMP-17 (Q129).